

# DRACHENLEGENDEN

Kawasaki ZX 9R

LIEBER EINEN  
AUSGEWACHSENEN  
DRACHEN  
UNTERM  
HINTERN,

ALS NE  
KLEINE  
EIDECHSE  
IM ARSCH.



„Vor langer Zeit, als der Mensch noch jung und der Drache schon alt war, entschloß der weiseste dieser Rasse den Menschen zu beschützen, und so versammelte er alle Drachen und ließ sie schwören, immer über den Menschen zu wachen. Und als er starb, wurde die Nacht durch diese Sterne erhellt. So war der Drachenhimmel geboren. Aber nicht alle von uns werden in ihm aufgenommen. Nein, wir müssen es uns verdienen! Wenn nicht, verschwindet unsere Seele, als hätte es uns nie gegeben.“

Das ist nicht meinem Hirn entsprungen, sondern lediglich ein Zitat aus dem Film „Dragonheart“. Es paßt jedoch zu der Geschichte um Zacherls Kawasaki ZX9R Namens „Kampfdrache“ weit-aus besser, als hinkende Vergleiche mit dem kleinen Pyromanen-Drachen Grisu oder der gemeinen Schwiegermutter welche im Volksmunde auch gerne als „Drache“ bezeichnet wird.

### Die finstere Vergangenheit

Seit dem Jahre des Herrn 2000 ist Armin, Spitzname Zacherl, dem Streetfigthen verfallen und baute so ziemlich alles um, was ihm in die Hände fiel. Das ging bis zum Jahre 2006 soweit auch gut, bis ihm ein schwerer Unfall vorerst die Gesundheit, das Bike und die Freude am Fahren nahm. Lange war für Zacherl nicht klar, ob er jemals wieder Motorrad fahren kann oder will... bis zum Winter 2008. Nun wäre die Zeit für ein gelungenes Comeback, dachte er sich und begann mit den Vorbereitungen.

Wenn man einmal einen Fighter gefahren hat, lösen original belasene Kräder kaum noch eine spürbar emotionale Reaktion aus. Also stand für Zacherl von Anfang an fest, daß es wieder ein Fighter sein müßte – nur besser, als die Vorgänger. Die passende Basis war in Form einer nahezu originalen ZX9R schnell gefunden. Diese wurde im Dezember 2008 auch gleich fachgerecht zerlegt und in einen brauchbaren sowie unbrauchbaren Haufen aufgeteilt. Der unbrauchbare Anteil nicht geringen Ausmaßes ging dann den Weg alles Irdischen – und wurde wiederum durch brauchbare Teile ersetzt. Sodann begann Zacherl mit Hilfe seines guten Freundes Markus, der glücklicherweise eine Umbauschmiede Namens Diablo Fighter betreibt, mit dem Wiederaufbau. Durch Diablos Hilfe war schließlich eine problemlose Teilebeschaffung, als die technisch teilweise sehr aufwendige Anpassung gewährleistet. Dennoch dauerte der extreme Umbau der Kawasaki volle sechs Monate, in denen Zacherl und Markus sich die Tage, Nächte und auch das eine oder andere Wochenende um die Ohren schlugen.

### DRACHENBLUT

Das Ergebnis kann sich wirklich sehen lassen. Beim Anblick des Drachen erinnert kaum noch etwas an die ursprüngliche ZX9R, und man weiß gar nicht, worüber man zuerst staunen soll. Fangen wir doch mal an der Front an. Sämtliche Halterungen der Vollverkleidung sind verschwunden, und die Ansaugkanäle des Ram-Air-Systems wurden dezent in den Tank integriert. Die filigrane Lampenmaske einer MZ Baghira, der kantige Megatec-Kotflügel und der spitz zulaufende Bugspoiler aus dem Hause Diablo verleihen dem Bike eine geduckte Optik, die tatsächlich an einen Drachen erinnert der gerade im Begriff ist, sein Opfer anzuspringen und zu verspeisen.

Am anderen Ende ragt der Schwanz des Drachen in Form des Diablo Heckteils „Racer I“ schmal und spitz in die Höhe. Kaum sichtbar wurde ein Speed-Produkts Endtopf teils unter, teils im Höcker verlegt. Tief unter dem filigranen Heck thront der fette Arsch des Drachen, was hier ausnahmsweise einmal nicht negativ zu werten ist, da es sich hierbei um eine 18 x 8,5 Zoll Felge mit 240er Bereifung handelt. Diese scheint, betrachtet man die ganze Fuhre von der rechten Seite,



frei in der Luft zu hängen, welches wohl an der Optik der Einarmschwinge einer Honda VFR 750 liegen muß. Die Lackteile des Bikes sind in silber-grau gehalten, Rahmen und diverse Anbauteile wurden dezent schwarz-matt beschichtet. Abgerundet wird das Ganze durch ein Drachen-Airbrush aus dem Hause Beutler Lack & Design. Komplettiert wird die wirklich gelungene Kreation durch die unzähligen Details, wie die RRT Fußrastenanlage, Motogadget-Tastschalter, WMD-Tacho und Drehzahlmesser.



### Der Drache ist zum Kampf bereit

Nach den ersten Probefahrten zeigte sich die Qualität der ganzen Aktion. Es waren tatsächlich keinerlei Nacharbeiten notwendig und auch der TÜV gab im ersten Anlauf sein Okay. Zacherls Comeback ist sozusagen ein voller Erfolg, und was das Bike betrifft: Es hat sich schon jetzt die Aufnahme in den Drachenhimmel redlich verdient. Wollen wir hoffen, daß der Drache bis dahin auf ein langes und wildes Leben zurückschauen kann.



### TECHNISCHE DATEN

Marke/Modell/Bj.:	Kawasaki ZX 9R Bj. 1995
Besitzer:	Armin Frick (Zacherl)
Erbauer:	Armin Frick und Diablo Fighter
Motor:	ZX9 R, Serie
Wasserkühler:	Serie, umgeschweißte Anschlüsse
Vergaser/Einspritzung:	Serie, leicht modifiziert
Luftfilter:	Serie
Krümmen/Auspuff:	Akrapovic Evo und Speed Produkts
Rahmen:	Serie, Mattschwarz beschichtet
Heckrahmen:	Diablo Fighter, Mattschwarz beschichtet
Schwinge:	Honda RC 36, modifiziert
Federbein/Umlenkung:	ZX12R / Diablo Fighter
Gabel:	ZX7R mit Gabelcovern
Gabelbrücken:	Zubehör, RRT
Rad vorn:	3,5 x 17 Zoll
Rad hinten:	8,5 x 18 Zoll
Bereifung vorn:	120 / 70 ZR 17
Bereifung hinten:	240 / 40 VR 18
Lenker:	LSL-Drägar
Bremse vorn:	ZX7 R mit Wave-Scheibe
Bremse hinten:	VFR 750 mit Wave-Scheibe
Fußrastenanlage:	RRT, Pulverbeschichtet
Tank:	Diablo Fighter, integriertes Ram-Air-System
Scheinwerfer:	MZ Baghira
Höcker/Sitzbank:	Diablo Racer I mit Diablo Sitzpolster
Lufthutzen:	Diablo
Kotflügel:	Megatec X-Static
Bugspoiler:	Big Bike Diablo 21000
Armaturen/Schalter/E-BOX:	Motogadget Tastschalter / Diablo E-Box
Instrumente/Anzeigen:	WMD Tacho & Drehzahlmesser
Lackierung:	Beutler Lack & Design
Danke an:	meine Frau Steffi, meine Tochter und Markus von Diablo Fighter

